

Die Essener in vier Teilen

Die heutigen Essener Teil I

Über das Volk der Essener, über ihr Leben gibt es nicht viele dokumentierte Quellen. Das Wissen wurde mündlich weitergegeben.

Was uns vor allem bekannt ist, sie waren gute und viel gefragte Therapeuten im nahen Osten. Sie lebten in sozialen Gemeinschaften, waren weder reich, noch arm und haben fast alles miteinander geteilt.

Was oft nicht bekannt ist, Die Essener existieren auch in unserer heutigen Zeit.

Ich zum Beispiel gehöre außer dass ich ein Yoga Vidya Center leite, auch einer Essenergemeinschaft an.

Ich hatte das Glück Essener kennen – und schätzen zu lernen und von einer Gemeinschaft ausgebildet, belehrt und als Heil-Priesterin geweiht zu werden. In früheren Zeiten wurden die Lehren über viele, viele Jahre hinweg dem Schüler übermittelt. Heutzutage wird das Wissen, die Weisheiten in Seminaren und Ausbildungen, angeboten. Die Grundausbildung schließt mit der Sternenweihe ab und man wird damit in den Zirkel der Gemeinschaft aufgenommen. Welch Glück, dass viele der alten Techniken und Gebräuche der Essener in unsere Zeit transportiert wurden.

Die Essener, so sagt die alte Mythologie, kamen von den Sternen und Planeten. Dort ist ihre wahre Heimat. Eine wichtige Rolle spielte dabei Cassiopeia und das Sternengebilde Großer Wagen.

Auf dem Planet Erde hat diese alte Mysterienschule viele verschiedene Zeiten von Lemurien bis über Atlantis überdauert.

Die Essener haben im Exil im alten Ägypten unter verschiedenen Pharaonen gelebt und von den Ägyptern viele Heiltechniken und auch Seher Techniken erlernt. In der ägyptischen Zeit waren das israelitische Volk und das essenitische Volk nicht getrennt. Die Trennung fand erst später statt.

So rechnen die Essener zum Beispiel Abraham und Moses und Jesus von Nazaret und viele andere israelitischen Propheten, Stammesfürsten, Mystiker und Priester zu ihrem Volk.

Jedoch war und ist für mich persönlich das Volk der Essener nicht geschichtlich von Interesse.

Meine Kenntnisse in denen ich belehrt wurde, sind vor allem spiritueller und heilender Natur. Besonders wichtig waren und sind für mich die verschiedenen alten Heiltechniken um Menschen helfen zu können.

Jedoch, das wahrscheinlich Bedeutendste aus der Überlieferung der essenitischen Lehre ist, dass der Mensch und Gott nicht getrennt existieren. Jeder Mensch und alles was ist, ist ein Ausdruck von Mutter/Vater Gott und ist zum Ruhme der Quelle hier ins Sein transformiert. Wir sind Ausdruck der Göttlichkeit in unserem Sein hier in der Materie.

Die Vereinigung mit Mutter/Vater Gott, die Erleuchtung ist der Wunsch. Es wird angestrebt, den Himmel in der Materie zu leben.

Text: Shivani Ingrid Reutter
www.shivani-lebensschule.de

Die Essener in vier Teilen

Die heutigen Essener Teil II

Über das Leben und über die Weisheit der Essener, die als große Therapeuten im nahen Osten bekannt waren, gibt es kaum Aufzeichnungen.

Das Wissen dieses alten Volkes wurde mündlich weitergegeben.

In früheren Zeiten war es üblich über die Blutlinie in die Lehre hineingeboren zu werden.

Was oft nicht bekannt ist, Die Essener existieren auch in unserer heutigen Zeit.

Unsere Zeit hat eine Öffnung für viele alte Weisheiten gebracht. Die Mysterienschulen öffnen ihren Zugang. So können in unserer Zeit viele Menschen in alten Traditionen gelehrt und belehrt werden. So sind auch gerade die Essener dabei sich nach und nach zu öffnen.

Das bedeutendste der Lehre der Essener ist, dass unsere wahre Natur göttlich und unsterblich ist.

Mutter/Vater Gott und ich, sind eins. Ich bin Ausdruck dieser Göttlichkeit in diesem Sein und habe mich zum Ruhme der Quelle ins irdische Sein transformiert.

Die Essener haben und hatten ganzheitliche Heiltechniken. Viele Heilungen/ Techniken wurden in früheren Zeiten hauptsächlich an Gemeindemitgliedern, angewandt.

Sehr wichtig ist für die Essener eine Verbindung zu den Engelwesen.

Die Engelkräfte helfen den Essenern bei vielerlei Tätigkeiten. Sie stellen sich zur Verfügung.

Die Engelkräfte werden zu verschiedenen Tätigkeiten herbeigerufen, z. B. um bei Heilungen zu helfen, um dem Heiler eine Sicht auf das System des Erkrankten zu erlauben und noch für viele andere Gelegenheiten.

Wie heilen und heilten die Essener?

Die Essener heilen in Verbindung mit den Engeln.

Zu den Engeln entsteht eine innige Verbindung, vor allem zu den Engeln Raphael, Uriel,

Michael und Gabriel. Sowie zu den Engeln Melchizedek, Ariel, Metatron und Enoch.

Die Engelkräfte stellen sich dem Priester oder Heiler gerne zur Heilung von Mensch oder Tier zur Verfügung.

Die Essener heilen mit Edelsteinen. Sie heilen und lasern mit klaren Bergkristallen und anderen Heilsteinen wie dem Amethyst, Malechit und anderen Halbedelsteinen. Sie programmieren Edelsteine und Halbedelsteine. Das ist die so genannte Steinmagie. Sie heilen Zuhilfenahme von Heilkräften der Pflanzen, der so genannten Pflanzenmagie. Die Pflanze oder das Heilkraut wird nicht gepflückt, geerntet oder aufbereitet, sondern die Schwingung daraus verwendet.

Die Essener werden im sorgfältigen Gebrauch unterrichtet wie Sternenenergie zur Heilung verwendet werden kann.

Die Essener heilen mit Hilfe der heiligen Geometrie.

Sie entfernen zum Beispiel alte Verhaltensmuster, Süchte oder Besetzungen. Eventuell geht die Heilung bis in die Ahnenlinie oder ins morphogenetische Feld, zurück.

Heilkräfte werden nur gelenkt, wenn der Mensch darum bittet und wenn es für den Menschen sinnvoll ist. Die geschieht nach sorgfältiger innerer Betrachtung und falls das für den Klient von Nutzen ist.

Die Essener begleiten mit Hilfe von Engeln die Seelen von Verstorbenen ins Licht und erlösen „erdgebundene“ Seelen.

Sie führen „geistige“ OPs im Körper aus. Sie segnen den Körper und die Körperzellen.

Wie viele Völker lebten sie in früheren Zeiten mit der Natur und ihren Kräften und Elementen. Sie ordneten viele Engelkräfte den Elementen wie Erde, Wasser, Sonne und der Luft, zu. Auch ordneten sie liebevolle Emotionen und positive Bewusstseinszustände wie Frieden oder Liebe den Engelkräften zu.

Die Essener meditieren morgens, mittags und abends und nennen ihre Meditationen Kommunion.

Die Kommunionen sind ein ausgeklügeltes System von morgens eine bewusste Verbindung aufzubauen wie zum Beispiel mit den Kräften der Erde, der Lebenskraft eines Baumes, den Elementen wie Wasser, Sonne und Luft, der Weisheit der Erde, über die Freude und Schönheit der Erde. Diese Kräfte werden in den Körper zur Regeneration von Organen gelenkt oder zur Heilung des Emotional – oder Mentalfeldes. Abends wird eine Kommunion, eine Anbindung, Verbindung aufgebaut mit Vater/Mutter Gott, den kosmischen Kräften wie zum Beispiel der Weisheit, dem Engel des ewigen Lebens, dem Engel des Friedens, dem Engel der Liebe, dem Engel der schöpferischen, kreativen Arbeit, dem Engel der Kraft des Universums...

Durch den Wechsel von abends zu morgens mit den verschiedenen, sich ergänzenden Kräften der Erde und im Himmel, entsteht ein Rhythmus. Der Mensch wird in einen heilenden stärkenden Rhythmus gebracht. Erkennt seine Verbindung zur Erde und zu den Planeten und allen Kräften der Schöpfung.

In der Stille der Mittagszeit wird der Engel des Friedens in verschiedene Aspekte des menschlichen Lebens geleitet. Wie zum Beispiel in die Familie, ins Mentalfeld, in den Körper, zur Erdenmutter, allen Lebewesen, der Menschheit, unserer Kultur...

Text: Shivani Ingrid Reutter
www.shivani-lebensschule.de

Die Essener in vier Teilen

Die heutigen Essener Teil III

Über das Leben und über die Weisheit der Essener, die als große Therapeuten im nahen Osten bekannt waren, gibt es kaum Aufzeichnungen.

Das Wissen dieses alten Volkes wurde mündlich weitergegeben.

Was oft nicht bekannt ist, Die Essener existieren auch in unserer heutigen Zeit.

Heutzutage wird das Wissen, die Weisheiten in Seminaren und Ausbildungen, angeboten. Die Grundausbildung schließt mit der Sternenweihe ab und man wird damit in den Zirkel der Gemeinschaft aufgenommen.

Welch Glück, dass viele der alten Techniken und Gebräuche der Essener in unsere Zeit transportiert wurden.

Die Meditationen der Essener:

Die Essener nennen ihre drei täglichen Meditationen „**Kommunionen**“.

Eine Kommunion ist eine Verbindung, eine Anbindung.

Sie entwickelten ein sehr schönes und phantastisches System um in Harmonie und Rhythmus mit den verschiedenen Kräften im Himmel/Kosmos und den Kräften der Erde zu kommen.

Am Abend eines jeden Wochentages ist die Kommunion mit himmlischen, kosmischen Kräften.

Am Morgen eines jeden Wochentages ist die Kommunion mit unterschiedlichen Kräften der Erdenmutter.

Die Engelkraft die am Abend angerufen wird, hat eine jeweilige Entsprechung zum heraufziehenden Morgen. Die Kraft ist vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang aktiv und vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang.

So kommt Himmel immer mit Erde in eine Wechselbeziehung und Erde zum Kosmos. Es entsteht eine Wechselbeziehung, ein Rhythmus entsteht.

Der Mensch wird sozusagen in den Rhythmus der Natur von Sonne und Mond, Yin und Yang oder Oben und Unten, gebracht. Alles ist in Fluss, kommt in Harmonie.

Wir wissen aus der Naturheilkunde dass schon der alte Arzt Paracelsus, der sich mit Medizin der alten Ägypter auskannte, alle Kranken zuerst wieder rhythmisiert hat. Morgens Goldarzneimittel, gleich „Sonne“ und abends Silberarzneimittel, gleich Mond.

So kommt der Mensch mit Hilfe von diesem alten Meditationssystem zu Kraft und Harmonie, findet in seinen ureigenen Biorhythmus und in den kosmischen Rhythmus hinein und gleichzeitig in die Kommunion, der Anbindung und Einheit und Kommunikation mit allen positiven Kräften von Erde und Himmel. Verschiedene Zentren/Chakren, Drüsen und Organe werden so mit der positiven Kraft des Engels geflutet.

Der **Freitagabend** ist der Meditation - Kommunion „Mutter/Vater Gott und ich, wir sind eins gewidmet.

Der **Samstagmorgen** ist die Kommunion, die Erdenmutter und ich sind eins. Die Erdenmutter schenkt uns all ihre Weisheit. Erdenkraft durchfließt meinen Körper und verstärkt meinen Stoffwechsel.

Der **Samstagabend** führt in die Kommunion mit dem Engel des ewigen Lebens – gib meinem Geist das ewige Leben. (Es geht um die Vereinigung mit den Gedankenströmen höherer Planeten um daraus Kraft zu schöpfen und die Schwerkraft irdischer Gedankenströme zu überwinden)

Der **Sonntagmorgen** führt in die Kommunion mit den regenerativen Kräften der Erde zur Regeneration der Geschlechtsorgane, zur Regeneration aller Organe und jeder Zelle meines Körpers.

Der **Sonntagabend** geht in die Anbindung zum Engel der schöpferischen Arbeit der Menschheit mit der Bitte um Fülle für die Menschheit und positive segnungsreiche schöpferische Arbeit für den Einzelnen und für die gesamte Menschheit.

Der **Montagmorgen** ist der Kommunion mit dem Engel des Lebens gewidmet auf dass der ganze Körper mit Lebenskraft erfüllt ist. Visualisiert wird die Lebenskraft in einem Baum oder in einem Grashalm. Man darf auch gerne einen Baum umarmen und ihn um seine Lebenskraft bitten.

Am **Montagabend** ist die Anbindung mit dem Engel des Friedens – innerer und äußerer Frieden ist. Die Kommunion wird mit dem zunehmenden Mond und dem Mondlicht aufgebaut. Das friedvolle Mondlicht wird in allen Bereichen unseres Seins visualisiert.

Am **Dienstagmorgen** ist die Kommunion mit dem Engel der Freude, auf dass die Schönheit und Freude bei allen Geschöpfen der Erde ist. Visualisiere die Schönheit der Natur. Vielleicht kannst du den Duft und die Schönheit einer Rose tanken.

Am **Dienstagabend** ist die Kommunion mit dem Engel der Kraft. Die Verbindung zu den Sternen wird aufgebaut, auf dass das Nervensystem geflutet ist mit Sternenenergie, mit dem kosmischen Meer des Lebens und meine Nervenbahnen nehmen diese Kraft von den Planeten auf und leiten diese Energie in meinen handelnden Körper. Engel der Kraft leite meine Taten.

Am **Mittwochmorgen** ist die Kommunion mit dem Lebensfeuer der Sonne. Die Kraft einer orangeroten Sonne wird in unser Solarplexuszentrum geleitet und verströmt sich von dort in den gesamten Körper.

Am **Mittwochabend** ist die Kommunion mit dem Engel der Liebe mit der Bitte den Emotionalkörper zu reinigen. Mein Herz strahlt Liebe aus zu allen Wesen und nimmt Liebe gleichzeitig auf.

Am **Donnerstagmorgen** ist die Kommunion mit dem Wasser – mit dem Wasser des Lebens. Wasser belebt den Blutkreislauf und alle Körperzellen.

Am **Donnerstagabend** ist die Kommunion mit dem Engel der Weisheit, möge er meinen Gedankenkörper erleuchten, mir machtvolle und harmonische Gedanken und intuitives Wissen schenken. Der Gedankenkörper sendet dann höhere Weisheit/Gedanken aus und zieht solche an. Der Meditierend besinnt sich auf alle Gedanken der Erde und der Gedanken im kosmischen Meer (dazu würden wir vielleicht heutzutage das morphogenetische allumfassende Gedankenmeer sagen)

Am **Freitagmorgen** ist die Kommunion mit dem Engel der Luft – möge die Luft des Lebens in meinem ganzen Körper zirkulieren. Es wird rhythmisch und subtil geatmet.

Text: Shivani Ingrid Reutter

www.shivani-lebensschule.de

Buchempfehlung: Die Lehren der Essener, Verlag Neue Erde

Autor: Dr. E. Bordeaux Szekely

Die Essener in vier Teilen

Die heutigen Essener Teil IV

Die Essener, so sagt die alte Mythologie, kamen von den Sternen und Planeten. Dort ist ihre wahre Heimat. Eine wichtige Rolle spielte dabei Cassiopeia und das Sternengebilde Großer Wagen.

Über das Leben und über die Weisheit der Essener, die als große Therapeuten im nahen Osten bekannt waren, gibt es kaum Aufzeichnungen.

Das Wissen dieses alten Volkes wurde mündlich weitergegeben.

Die tägliche Meditationspraxis der Essener beinhaltet eine Kommunion morgens, abends und zur Mittagszeit.

Die Mittagskommunionen sind gleichzeitig Segnungen.

Segenenergie und Segensarbeit ist sehr wahrscheinlich das Schönste was der Mensch tun und verschenken kann. Das Segnen, die Segenskraft ist eine der höchst entwickelten Methoden der Menschheit. Das Schöne am Segnen ist, die Segensenergie kehrt zum Menschen zurück.

Segnen kann Jeder. Segnen ist eine Herzenssache. Segnen muss nicht gelernt werden.

Segnen sollte unsere tägliche Praxis auf unserem spirituellen Weg, bereichern.

Segnen bereitet Freude.

Einen Segen zu erhalten heilt und verändert die Lichtschwingung.

Die Mittagskommunionen:

Bei den Mittagskommunionen wird der Engel des Friedens angerufen.

Samstagmittag : Möge der Engel des Friedens überall sein

Mutter/Vater Gott, sende allen Deinen Engel des Friedens und Deinem Reich den Engel des ewigen Lebens.

Sonntagmittag: Möge der Engel des Friedens überall sein.

Mutter/Vater Gott, sende allen Deinen Engel des Friedens und der Mutter Erde den Engel der Freude.

Montagmittag: Möge der Engel des Friedens überall sein.

Mutter/Vater Gott sende allen Deinen Engel des Friedens und unserem Wissen den Engel der Weisheit.

Dienstagmittag: Möge der Engel des Friedens überall sein.

Mutter/Vater Gott sende allen Deinen Engel des Friedens und der Menschheit den Engel der Arbeit.

Mittwochmittag: Möge der Engel des Friedens überall sein.

Mutter/Vater Gott sende allen Deinen Engel des Friedens und unseren Familien, Nachbarn und Freunden den Engel der Liebe (Liebe im Emotionalkörper).

Donnerstagmittag: Möge der Engel des Friedens überall sein.

Mutter/Vater Gott sende allen Deinen Engel des Friedens und unserem Geiste den Engel der Kraft. (Kraft im Mentalkörper)

Freitagmittag: Möge der Engel des Friedens überall sein.

Mutter/Vater Gott sende allen Deinen Engel des Friedens und unserem Körper den Engel des Lebens. (Vitalkraft im physischen Körper)

Text: Shivani Ingrid Reutter

www.shivani-lebensschule.de

Buchempfehlung: Die Lehre der Essener, Verlag Neue Erde

Autor: Dr. E. Bordeaux Szekely